

## Rückblick Herbstsession Ständerat

Tagline	Titel Geschäft	Um was geht es?	Status	Haltung digitalswitzerland
Drittstaats-angehörige sollen einfacher in der Schweiz arbeiten können	<a href="#">22.067 GESCHÄFT DES BUNDESRATES</a> <b>Ausländer- und Integrationsgesetz. Zulassungserleichterung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss</b>	Mit der vorgeschlagenen Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG) soll die Motion 17.3067 Dobler «Wenn die Schweiz teure Spezialisten ausbildet, sollen sie auch hier arbeiten können» umgesetzt werden. Die an einer Schweizer Hochschule ausgebildeten ausländischen Fachkräfte aus Drittstaaten sollen demnach von den jährlichen Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen ausgenommen werden, wenn ihre Erwerbstätigkeit von hohem wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Interesse ist.	<b>Rückweisung an den Bundesrat, Beratung durch SPK-NR</b>	<b>digitalswitzerland hat sich für eine Lösung mithilfe von administrativen Massnahmen stark gemacht und eine Stellungnahme zum AIG vorgelegt. Wir begrüssen daher, dass der Ständerat beschlossen hat, das Geschäft an den Bundesrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, verfassungskonforme Erleichterungen der Zulassung von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizer Hochschulabschluss vorzuschlagen.</b>
QR Codes auf Verpackungen obligatorisch	<a href="#">22.4423 MOTION</a> <b>Die Einführung von QR-Codes auf Arzneimitteln und Packungsbeilagen soll komplementär die Patientensicherheit erhöhen</b>	Schaffung rechtlicher Grundlagen zur verpflichtenden Einführung von QR-Codes auf der Verpackung und Verpackungsbeilage von allen Arzneimitteln.	<b>Annahme durch SR. Überwiesen an den Bundesrat.</b>	<b>Annahme der Motion ist im Sinne von digitalswitzerland</b>
Schweiz soll Einfluss in der EU-Digitalpolitik nutzen.	<a href="#">21.3676 MOTION</a> <b>Auftrag für die Mitwirkung an der europäischen Regulierung der Digitalisierung</b>	Der Bundesrat soll im Hinblick auf die Regulierungen von digitalen Dienstleistungen (Digital Services Act) Digitalmärkten (Digital Markets Act) und künstlicher Intelligenz (EU AI Act) eine Position erarbeiten und sich nach Möglichkeit aktiv einbringen.	<b>Ablehnung durch SR.</b>	<b>Ablehnung der Motion ist nicht im Sinne von digitalswitzerland</b>
<b>Kritische Infrastrukturen: Meldepflicht nicht nur für Cyberangriffe, sondern auch für Schwachstellen.</b>	<a href="#">22.073 GESCHÄFT DES BUNDESRATES</a> <b>Informationssicherheitsgesetz. Änderung (Einführung einer Meldepflicht für Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen)</b>	Zusätzlich zur Meldepflicht von Cyberangriffen soll auch eine Meldepflicht für Cyberschwachstellen eingeführt werden.	<b>Geschäft erledigt. Gesetz verabschiedet und an BR rücküberwiesen.</b>	<b>Entscheid beider Kammern ist im Sinne von digitalswitzerland. digitalswitzerland hat sich zum Informationssicherheitsgesetz geäussert und sich gegen eine Meldepflicht für Cyber-Schwachstellen ausgesprochen.</b>

<b>Massnahmen zur Entwicklung von innovativen Sicherheitsprodukten / -technologien</b>	<b><a href="#">22.4270 MOTION</a> Förderung der Innovation im Sicherheitsbereich</b>	Der Bundesrat soll Massnahmen ergreifen, um die Innovation zugunsten von sicherheitsrelevanten Technologien, Produkten und Konzepten zu fördern. Dabei sollen Kooperationen mit bundesnahen Akteuren gefördert werden.	<b>Ablehnung durch SR.</b>	<b>Ablehnung ist nicht im Sinne von digital switzerland.</b>
<b>Versorgungsengpässe bei Hausarztneimitteln</b>	<b><a href="#">22.3859 MOTION</a> Masterplan zur digitalen Transformation im Gesundheitswesen. Nutzung von gesetzlichen Standards und bestehenden Daten</b>	Aufforderung an den Bundesrat, Motion 21.3957 umzusetzen. Angenommen, inklusive der Änderung, dass der Bundesrat beauftragt wird, für das digitale Management von Versorgungsengpässen bei Humanarzneimitteln bestehende Daten und Datenbanken zu nutzen und dafür eine gesetzliche Grundlage zu schaffen. Das Anbringen und die Überprüfung von Sicherheitsmerkmalen und -Vorrichtungen muss vom Bundesrat ebenfalls für obligatorisch erklärt werden.	<b>Zustimmung durch SR</b>	<b>Die Zustimmung zur Motion durch den Ständerat ist im Sinne von digital switzerland. Es ist anzumerken, dass eine Umsetzung im Zuge der EPD Vernehmlassung und Digisanté Fragen aufwerfen wird.</b>
<b>Vollzug von Bundesrecht nun digital?</b>	<b><a href="#">22.3122 MOTION</a> Nutzenorientierte Digitalisierungsoffensive der Schweizer Verwaltung</b>	Rechtliche Grundlagen für die grundsätzlich digitale Durchführung von Behördendienstleistungen im Vollzug von Bundesrecht.	<b>Ablehnung durch SR</b>	<b>Ablehnung ist nicht im Sinne von digital switzerland</b>
<b>Beteiligung an Startups durch Bund</b>	<b><a href="#">23.3845 MOTION</a> Schaffung eines Innovationsfonds</b>	Der Bundesrat wird beauftragt, einen Fonds zu schaffen, mit dem er sich an Startups beteiligen kann.	<b>Zugewiesen an die behandelnde Kommission des SR</b>	<b>Motion ist im Sinne von digital switzerland.</b>
<b>Digitale Leuchtturmprojekte lancieren</b>	<b><a href="#">21.4490 Motion</a> Guggisberg Die Schweiz voranbringen. Digitale Leuchtturmprojekte mit öffentlichem Interesse anschieben</b>	Rechtsgrundlage zu schaffen zur Unterstützung digitaler Leuchtturm-Projekte von öffentlichem Interesse. Dabei soll es um Anschubfinanzierungen gehen. Der Anwendungsbereich bezieht sich auf private Projekte wie auch auf privat-öffentliche Partnerschaften und den Standort Schweiz stärken.	<b>Abgelehnt im Ständerat.</b>	<b>Ablehnung ist zwar nicht im Sinne von digital switzerland, deren Anliegen wurden bereits im Zuge des <a href="#">EMBAG</a> umgesetzt (Art. 17)</b>